

Übersicht Tagesordnungspunkte:

- TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnungspunkte
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (14.03.2022)
- TOP 3: Beteiligung des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats an den Nachhaltigkeitswochen der AG Nachhaltigkeit (20.06.22 – 24.07.22)
- TOP 4: Weiteres Vorgehen beim Thema Radverkehr: Organisation eines Workshops
- TOP 5: Austausch über aktuelle Projekte in der Gemeinde Algermissen
- TOP 6: Termin für die Besichtigung der Biogasanlage
- TOP 7: Verschiedenes

Anwesend:

Vorname	Nachname	Gruppe / Institution
Paul C.	Weiterer	Wirtschaft / Gewerbe
Axel	Wernick	Wirtschaft / Gewerbe
Hans-Heinrich	Oelkers	Landwirtschaft
Markus	Blomberg	CDU
Lars	Zeugner	SPD
Dietmar	Herbst	SPD
Thorsten	Dorner	Die Grünen
Jürgen	Engelke	Gruppe Unabhängige
Sonja	Hahn	Klimaschutzgruppe
Andreas	Lambrecht	Klimaschutzgruppe
Tamara	Kraßmann	Verwaltung Gemeinde Algermissen

Protokoll:

Tamara Kraßmann

Beginn:

19:00 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnungspunkte

Da sich der Beiratsvorsitzende entschuldigen lässt, übernimmt Herr Zeugner die Gesprächsführung und begrüßt die Anwesenden.

Zu der Tagesordnung wird der TOP 7: „Arbeitsweise des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats“ hinzugefügt. Anschließend wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (14.03.2022)

- Änderungsvorschläge von Herrn Oelkers:
 - Seite 2: Die Aussage „85% der Biogasanlagen laufen nicht sicher“ stimmt so nicht, UBA-Bericht: „[...] zwischen ca. 70% und 85% der geprüften Biogasanlagen erhebliche sicherheitstechnische Mängel aufweisen“
Quelle:
https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/2019_04_10_uba_hg_biogasanlagen_bf_300dpi.pdf , Seite 3.
 - Änderung im Protokoll vom 14.03.2022: Aussage wird wie oben korrigiert und genaue Quellenangabe des UBA-Berichts hinzugefügt
 - Seite 2: „1/3“ wird in „2/3“ geändert
 - Seite 3: Anmerkung zum ZAH-Punkt: Alle organischen Stoffe können vergast werden, Kompostwerk ist nicht zielführend, es gibt besser Systeme

Das Protokoll der Sitzung am 14.03.2022 wird mit den oben genannten Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 3: Beteiligung des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats an den Nachhaltigkeitswochen der AG Nachhaltigkeit (20.06.22 – 24.07.22)

Die AG Nachhaltigkeit plant vom 20.06.2022 – 24.07.2022 eine Nachhaltigkeitsausstellung im sOfA zu platzieren, bei der die 17 Ziele der Nachhaltigkeit vorgestellt werden. Zusätzlich soll in jeder Woche eine Aktion oder Veranstaltung stattfinden. Die bisherige Planung sieht folgendes vor:

- 20.06.2022: Eröffnung
- 22.06.2022: Vortrag Energiesparen für Mieter durch Nutzerverhalten
- 27.06.2022: Vortrag Energiesparen für Eigenheimbesitzer (Gebäudetechnik, Anlagentechnik)
- 09.07.2022: Workshop zum Fahrrad reparieren, Ergebnisse Stadtradeln, Lastenrad
- KW 28: Nachhaltigkeitstalk: E-Mobilität und Verkehrswende
- KW 29: Nachhaltigkeitstalk: Erneuerbaren Energien mit Fokus auf PV-Anlagen, Balkonkraftwerk

Frau Kraßmann fragt, ob der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat die AG Nachhaltigkeit bei den Nachhaltigkeitswochen unterstützen möchte bzw. sich beteiligen möchte. Folgende Vorschläge wurden geäußert:

- Balkonkraftwerk der Klimaschutzgruppe kann vorgestellt werden
- Klimaschutzgruppe könnte ein Klimafrühstück organisieren
- Es wäre möglich eine Begehung der Biogasanlagen zu organisieren (nur mit Anmeldung, bis zu 40 Personen)
- Der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat kann ein Plakat entwerfen, auf dem der Beirat vorgestellt wird
- Info zum Thema Schottergärten / Herbizide

Weitere Absprachen erfolgen direkt mit den beteiligten Personen.

Ein Vorschlag für die Vorstellung des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats wird durch Herrn Zeugner, Herrn Weiterer, Herrn Gerhardy, Frau Hahn und Frau Kraßmann erstellt und bei der nächsten Sitzung präsentiert.

TOP 4: Weiteres Vorgehen beim Thema Radverkehr: Organisation eines Workshops

Frau Kraßmann schlägt vor, dass zum Thema Radverkehr ein Workshop durchgeführt wird, der im Ergebnis konkrete Ziele und Maßnahmen für die Radverkehrsentwicklung in der Gemeinde Algermissen liefert. Da in der Beiratsordnung unter §1 Absatz 4 festgelegt wurde, dass der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat bei der Maßnahmenfindung und Maßnahmenumsetzung für eine umfassende Beteiligung der Bevölkerung, z.B. durch öffentliche Veranstaltungen oder Workshops sorgt, hatte Frau Kraßmann die Idee, dass der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat einen solchen Workshop durchführen könnte.

Frau Kraßmann stellt den Rahmen des Workshops vor:

Ziel des Workshops:

Konkrete Ziele festlegen und konkrete, umsetzbare Maßnahmen erarbeiten, die anschließend von einem Ingenieurbüro bzgl. ihrer Machbarkeit geprüft und durch die Gemeinde Algermissen umgesetzt werden können

Teilnehmer:

Öffentliche Veranstaltung mit Fokus auf

- Gemeinderat
- Alle Ortsräte / Ortsvorsteherin
- Gemeindeverwaltung
- Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat
- AG Nachhaltigkeit
- Klimaschutzgruppe

Fragestellungen und Ablauf:

1. Wie sieht ein fahrradfreundliches Algermissen aus?
 - Methode: Kleingruppengespräche und Kartenabfrage
 - Gewünschtes Ergebnis: konkrete Ziele festlegen
2. Was kann man tun, um den Radverkehr in der Gemeinde Algermissen zu verbessern?
 - Maßnahmenkategorien in einer Präsentation vorstellen, z.B. Beschilderung, Radwegbau, Radwegsanierung, Piktogramme, Geschwindigkeitsreduzierung, Servicestationen, Mitmach-Aktionen, Abstellanlagen, ...
 - Gewünschtes Ergebnis: Alle Teilnehmer sind darüber informiert, was es für Maßnahmenkategorien gibt (mehr als Radwegbau)
3. Wo ist was zu tun?
 - Methode: Stellwände mit Karten der einzelnen Ortschaften werden mit Klebepunkten beklebt, die je Farbe für eine Maßnahmenkategorie stehen
 - Gewünschtes Ergebnis: Übersicht über notwendige Maßnahmen in der gesamten Gemeinde Algermissen

4. Wer ist wofür zuständig? Was kann die Gemeinde Algermissen konkret tun?
- Maßnahmenammlung den Zuständigkeiten zuordnen und vorab Umsetzungsmöglichkeiten bewerten
 - Gewünschtes Ergebnis: konkrete Maßnahmen, die von einem Ingenieurbüro / Planungsbüro bzgl. Machbarkeit geprüft werden können = konkrete Prüfaufträge

Anmerkungen des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats:

- Eine öffentliche Veranstaltung ist nicht sinnvoll, da es wichtig ist, dass die Teilnehmer entsprechenden Vorkenntnisse und Informationen über die bisherigen Konzepte / Diskussionen haben
- Die bisherigen Konzepte / Erkenntnisse müssen als Grundlage für die weitere Diskussion dienen, damit nicht wieder bei 0 begonnen wird
- Zuerst muss geklärt werden, ob für Maßnahmen überhaupt finanzielle Mittel bereitstehen, sonst braucht man keine Zeit für Maßnahmenfindung verschwenden
- Ein Workshop ist nicht zielführend, wir brauchen einen Ingenieur der sagt, welche Maßnahmen möglich sind und ein richtiges Radverkehrskonzept erstellt
- Nach Absprache mit einem Ingenieurbüro ist ein Radverkehrskonzept nicht hilfreich, da bereits Konzepte und Daten vorliegen, die hier nur nochmals zusammengefasst würden. Im nächsten Schritt müssen konkrete Maßnahmen erarbeitet werden, die in einer Machbarkeitsstudie durch ein entsprechendes Büro geprüft werden können
- Ein Workshop zur Maßnahmenentwicklung bringt nichts, wenn die Gemeinde Algermissen schließlich keinen Einfluss auf die Umsetzung der Maßnahmen hat (Zuständigkeit, Kosten)
- Der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat sollte die Maßnahmen entwickeln und dem Gemeinderat als Empfehlung vorschlagen

Ergebnis für TOP 4:

Es wird kein öffentlicher Workshop zum Thema Radverkehr durchgeführt. Die Mitglieder des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats informieren sich bis zur nächsten Sitzung über die bisherigen Konzepte und Maßnahmenvorschläge. In der nächsten Sitzung des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats werden mögliche Maßnahmen gesammelt, diskutiert und entsprechende Maßnahmenempfehlungen für den Gemeinderat vorbereitet.

TOP 5: Austausch über aktuelle Projekte in der Gemeinde Algermissen

Frau Kraßmann fragt, ob es Fragen, Austausch- oder Diskussionsbedarf zu den aktuellen Projekten in der Gemeinde Algermissen gibt.

Herr Weiterer fragt, ob die Gemeinde Algermissen weitere Informationen zur gelbe Tonne hat. Diese sollte eigentlich 2023 eingeführt werden, was laut Zeitungsbericht nun doch nicht erfolgt. Frau Kraßmann verneint dies.

Herr Herbst berichtet, dass sich der Gemeinderat / die Ortsräte mit dem Thema dezentrale Grünschnittentsorgung beschäftigt haben. Hierzu gab es auch einen Artikel in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung (<https://www.hildesheimer-allgemeine.de/meldung/kreis-hildesheim-wird-bald-dezentral-gruenschnitt-angenommen.html>). Es sollen weitere Gespräche mit der ZAH folgen. Herr Zeugner und Herr Herbst werden dazu dem Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat berichten.

TOP 6: Termin für die Besichtigung der Biogasanlage

Die Biogasanlage zwischen Klein und Groß Lobke soll am 28.06.2022 um 18:00 Uhr vom Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat besichtigt werden.

TOP 7: Arbeitsweise des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirats

Frau Hahn merkt an, dass der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat eine Arbeitsstruktur und Strategie finden muss, um Themen abschließend zu bewerten und so zu einer Empfehlung für die Politik zu kommen. Zu jedem Thema sollte der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat seine Empfehlung formulieren und schriftlich festhalten.

Herr Wernick sagt, dass man für eine Bewertung zunächst alle Informationen und Unterlagen benötigt, welche die Gemeindeverwaltung nicht ausreichend oder sehr spät zur Verfügung stellt. Außerdem möchte er wissen, was passiert, wenn die Politik sich anders entscheidet. Daraufhin wird auf die Beiratsordnung verwiesen in der dieser Sachverhalt klar geregelt ist.

Es wird angemerkt, dass bei wichtigen Entscheidungen eine Einstimmigkeit herrschen muss. Dies wird mit Verweis auf die Beiratsordnung abgelehnt.

TOP 8: Verschiedenes

Frau Kraßmann merkt an, dass sich bisher nur 2 Personen bzgl. der Benennung eines persönlichen Stellvertreters bei ihr gemeldet hätten und bittet um weitere Rückmeldungen hierzu.

Nächste Sitzung:

- 15.06.2022, 19:00 Uhr im sOfA
- TOP-Vorschläge:
 - Risiken von Biogasanlagen
 - Maßnahmenempfehlungen zum Thema Radverkehr
 - Arbeitsstruktur Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr



Protokoll: Tamara Kraßmann